



Aktionsbündnis Rettet die Reisebranche

Die Tourismusbranche fordert: Solidarität für die Zukunft der Touristik! Appell zum verantwortungsvollen Reisen, statt kopflosem Warnen!

Inhaber und Mitarbeiter aus allen Sparten der Reisebranche sprechen der Regierung Ihren Dank für die Unterstützung und die damit verbundenen Überbrückungshilfen aus. Wir sind sehr dankbar, doch der Blick geht nun in Richtung Zukunft: „Ich für meinen Teil möchte nun endlich wieder Reisen verkaufen“, sagt Funda Tasar, Geschäftsführerin der rt-Touristik in Hildesheim. „Ich möchte endlich wieder Geld verdienen und dem Staat nicht weiter auf der Tasche liegen!“

Das Aktionsbündnis steht hinter den eindringlichen Warnungen der Bundeskanzlerin. Worauf die Touristiker allerdings mit absolutem Unverständnis blicken, sind die unverhältnismäßigen und unbegründeten Pauschalaussagen und Maßnahmen, die seit August von einigen Bundesministern und Landespräsidenten zum Thema REISEN getroffen werden.

Das RKI, die IATA, Transcom, Centogene, die Reiseveranstalter und viele bekannte Virologen haben mit Zahlen belegt, dass der klassische Bade- und Erholungsurlaub, der im Reisebüro gebucht wird, kein Virustreiber ist! Trotz all dieser Belege und Statistiken hielt Bundesgesundheitsminister Jens Spahn bis Anfang Oktober an seiner Lösung fest, Urlaub nur in Deutschland zu machen. Am 14.10. wurde die neue Quarantäneregelung, die zum 15.10. greifen sollte, gekippt und auf den 08.11. verschoben. Wieder ein herber Rückschlag für die Bundesländer, deren Herbstgeschäft durch den 'Wirrarr' der Politik zum Erliegen kam. Das Land NRW hat sich sogar eine kostspielige Anzeigenkampagne mit der Aussage 'Corona ist keine Reise wert' geleistet - eine völlig falsche Botschaft, die nicht nur unbegründet, sondern auch geschäftsschädigend ist. Um die Betroffenheit und das Unverständnis der Touristiker zum Ausdruck zu bringen – hier die Antwort auf NRW's groteske und hochnotpeinliche Anzeige:



Eine Reaktion, die nachfühlbar macht, wie die Touristiker solche pauschalisierten, Aussagen empfinden und die Empörung darüber, dass die Regierung sich der Tragweite solcher Äußerungen nicht bewusst zu sein scheint.

Und NEIN, dies ist KEIN Aufruf nicht wählen zu gehen – ganz im Gegenteil!

Die Kernaussage ist:
Reisen ist kein Virustreiber!
Entscheidend ist nicht die Frage, ob man in Deutschland oder im Ausland Urlaub macht oder gar zu Hause bleibt.
Entscheidend ist, wie man sich im Urlaub und auch im Alltag verhält – egal wo auf der Welt!



Die Reisebranche benötigt die Unterstützung der Kanzlerin und die der entsprechenden Minister, die Aussendung eines Hoffnungsschimmers für Reisen in 2021, einen Appell an die Vernunft und vor allem Verständnis! Um eine Verhaltensänderung und Respekt zu erzielen, sind klare, sinnvolle und umsetzbare Maßnahmen unerlässlich – in jeder Branche! Ein politischer 'Wirrwarr' erzeugt exakt das Gegenteil!

Was wir fordern:

Wir fordern von der Kanzlerin, ihren Ministern und den Abgeordneten Solidarität für die Zukunft und eine Wertschätzung unserer Branche! Die Aufhebung des Beherbergungsverbotes - dieses Verbot greift in das Grundrecht auf Freizügigkeit ein - Mobilität darf nicht eingeschränkt werden! Reisen muss möglich gemacht werden, mit einer europäischen Teststrategie. An allen Flughäfen, in allen Hotels und auf allen Campingplätzen ist ein Corona-Schnelltest vor dem Check-in verpflichtend.

Raten Sie nicht pauschal von Reisen ab, senden Sie ein positives Signal FÜR den Wirtschaftszweig Touristik, mit allem was daran hängt. Schicken Sie die Leute in die Reisebüros ihres Vertrauens! Wir sind die Risikogebietsfachleute, die Aufklärer, die Betreuer und die Kümmerer – mit Abstand die beste Beratung!

Helfen Sie uns, auf unser Anliegen Aufmerksam zu machen, und berichten Sie über unsere Kampagne. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich auch gerne telefonisch zur Verfügung.

V.i.S.d.P.: Aktionsbündnis Rettet die Reisebranche

Sebastian Enders +49 173 2548513

Anett Hermann + 49 178 1383556

Vanessa Genter +49 172 9446667

Kirstin Heinrichs +49 173 7170700

aktionsbuendnis@rettetdiereisebranche.de

www.rettetdiereisebranche.de